

An die Kirchenleitung

der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

z.H. Landesbischof Bohl

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Erklärung des Kirchenvorstands Auerswalde zur gegenwärtigen Situation, 15.06.2012

Sehr geehrter Herr Landesbischof, liebe Schwestern und Brüder,

mit tiefem Bedauern und großem Schmerz haben wir die jüngsten Entwicklungen in unserer Sächsischen Landeskirche verfolgt und möchten uns mit diesem Schreiben am gewünschten Gesprächsprozess beteiligen.

Mit dem Pfarrdienstgesetzergänzungsgesetz hat die Landessynode im April 2012 ein Gesetz erlassen, das gleichgeschlechtliche Partnerschaften in sächsischen Pfarrhäusern grundsätzlich ausschließt. Im Widerspruch dazu besteht der Kirchenleitungsbeschluss vom 21.01.2012 fort, der diese Gemeinschaften im Einzelfall doch erlaubt. Dadurch ist für viele Christen und Gemeindeglieder ein vorher undenkbarer Fall eingetreten. Unter diesen Bedingungen soll nun ein Gesprächsprozess über die Gültigkeit biblischer Aussagen und die Art und Weise ihrer Auslegung Klarheit bringen.

Die Mehrheit der in der Sächsischen Bekenntnisinitiative zusammengeschlossenen Gemeinden, Gemeinschaften, Gruppen und Werke - wie auch unsere Kirchengemeinde Auerswalde - kann diesen Ausgleich von richtigem Gesetz und dieser Ausnahme unter der Perspektive eines Gesprächsprozesses "gerade noch" mittragen. Viele können dies aber "nicht mehr". So ist eine Anzahl von Gemeindegliedern aus der Landeskirche ausgetreten, und das Evangelisationsteam hat mit seiner Stellungnahme vom 01.06.2012 seinen Widerstand deutlich gemacht, indem es Landesbischof, Kirchenleitung und Landessynode die geistliche Leitung abspricht und zur Gründung einer Bekenntnissynode aufruft.

Das Evangelisationsteam soll nun durch verschiedene kirchenpolitische und disziplinarische Maßnahmen (Erklärung des Landesbischofs, Suspendierung, Predigtverbot, Anzeigepflicht beim Superintendenten, etc.) ausgegrenzt und zum Schweigen gebracht werden.

Auf der Seite der Befürworter einer Öffnung wird weiter zielgerichtet auch auf eine Segnung homosexueller Partnerschaften hingearbeitet.

Hier nehmen wir kein kirchenleitendes Handeln zur Unterbindung dieser Aktivitäten wahr.

Die Kirchengemeinde Auerswalde erkennt die großen Verdienste des Evangelisationsteams und der mutigen Schwestern und Brüder an, die schon zu DDR-Zeiten Gottes Wort konsequent gefolgt sind. Von ihnen haben wir gelernt, dass es nicht auf den eigenen Vorteil und gesellschafts- und kirchenpolitische Diplomatie ankommt, sondern auf das Bekenntnis zu Jesus Christus und seinem Wort.

Auch wenn die Kirchengemeinde Auerswalde nicht die geistliche Leitung der Landeskirche - wohl aber einzelne Beschlüsse - in Frage stellt und am Diskussionsprozeß teilnehmen wird, stellt sie sich hinter das Evangelisationsteam und wird wie bisher mit ihm zusammenarbeiten.

Um eine drohende Spaltung ungekannten Ausmaßes zu verhindern, sehen wir als Kirchenvorstand Auerswalde nur die Möglichkeit, dass, so schwer dieser Schritt auch fallen wird, der Beschluss vom 21.01.2012 durch die Kirchenleitung zurückgenommen wird. Wir möchten betonen, dass die Gefahr der Kirchenspaltung nicht durch das Evangelisationsteam, sondern durch diesen Kirchenleitungsbeschluss hervorgerufen wurde.

Wenn auch der Landesbischof betont, dass er sich eine solche Entwicklung nicht vorstellen konnte, war dies durch viele Briefe und Eingaben schon im Voraus deutlich geworden.

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St.-Ursula-Kirchengemeinde Auerswalde bittet:

1. die Kirchenleitung, ihren Beschluß vom 21.01.2012 zurückzunehmen, damit eine einheitliche Regelung in der Landeskirche gilt, im Verlauf des Gesprächsprozesses keine Fakten geschaffen werden und einer drohenden Kirchenspaltung entgegengewirkt wird.
2. alle Personalverantwortlichen, von Disziplinarmaßnahmen gegen Mitarbeiter des Evangelisationsteams abzusehen, insbesondere den Landesjugendpfarrer, die Suspendierung von Lutz Scheufler aufzuheben, und den Zwickauer Superintendenten, das Predigtverbot für Andreas Riedel zurückzunehmen.

Friedhelm Zühlke, KV-Vorsitzender

Tobias Landgraf, KV-Mitglied

Beschluß des Kirchenvorstands der Ev.-Luth. St.-Ursula-Kirchengemeinde Auerswalde vom 15.06.2012